dHb Solarsysteme GmbH • Poststrasse 32 • 87439 Kempten

Stadt Kempten (Allgäu)
Stadtplanungsamt
Kronenstraße 8
87435 Kempten (Allgäu)

20.08.2026

Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für ein Sondergebiet gem. § 11 BauNVO Agri-Photovoltaikanlage mit Trafostationen und Batterie-energiespeichersystem (BESS) sowie Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren mit dem Ziel, Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Solarparks sowie eines Batterieenergiespeichersystems in Kempten – Gemarkung Sankt Lorenz, Fl.-Nr. 1226 und 1030/4. Mit Erstellung der Kemptener Leitlinie für die Zulassung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen wurde bereits die Grundlage entwickelt, das Baurecht zu schaffen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schoch,

hiermit beantragen wir die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan für das Grundstück mit den Fl.-Nr. 1226 und 1030/4 zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Bauvorhaben „Agri-PV Kempten“ und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen zur Errichtung und für den Betrieb einer ca. 5,7 MWp Agri-PV-Anlage mit Trafostationen und Stromspeicher auf einer Fläche von ca. 6,3 ha zur Erzeugung von Solarstrom in Kempten. Da die Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans den Darstellungen des rechtsgültigen Flächennutzungsplans widersprechen, beantragen wir dessen Änderung im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB.

Der Antragsteller ist bereit,

- den für das Bauvorhaben und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen mit der Stadt und der Bauaufsichtsbehörde abgestimmten Vorhaben- und Erschließungsplan auf eigene Kosten auszuarbeiten,
- den Vorhaben- und Erschließungsplan mit den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abzustimmen und diesen der Stadt als Bestandteil des Bebauungsplans zur Verfügung zu stellen,
- eine Umweltprüfung durchzuführen und einen Umweltbericht zu erstellen; die von der Stadt i. E. angeforderten Gutachten beizubringen,







dHb Solarsysteme GmbH

Geschäftsführer: Benjamin Hofbauer

Rechnungsadresse
Poststrasse 32, 87439 Kempten

Hauptniederlassung-Süd
Dieselstrasse 3, 87437 Kempten
T +49 831 74 58 70 0

Niederlassung-Nord
Eckdrift 16, 19061 Schwerin
T +49 385 48 93 86 63

info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
Konto 514 919 869
IBAN DE25 7335 0000 0514 9198 69
BIC BYLADEM1ALG

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
BLZ 720 900 00
Konto 100 605 255
IBAN DE44 7209 0000 0100 6052 55
BIC GENODEF1AUB

Sitz der Gesellschaft
Kempten

Amtsgericht Kempten
HRB 10927
USt-IdNr. DE275311070

Ein Unternehmen der dHb GRUPPE

- sich zur Planung und Durchführung der Erschließungsmaßnahmen und zur Realisierung des Bauvorhabens innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist sowie zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten in einem Durchführungsvertrag zu verpflichten,
- sein Einverständnis zur Einbeziehung weiterer Grundstücke außerhalb des Vorhaben- und Erschließungsplans zu geben.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Stadt das Recht hat, den Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan aufzuheben, wenn
- der Vorhaben- und Erschließungsplan nicht innerhalb der im Durchführungsvertrag vereinbarten Frist aufgeführt wird,
- der Träger des Bauvorhabens wechselt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Durchführung des Vorhaben- und Erschließungsplans innerhalb der vereinbarten Frist gefährdet ist.

Aus der Aufhebung des Bebauungsplans können Ansprüche gegen die Stadt nicht geltend gemacht werden.

Die Stadt Kempten beschreibt in der Kemptener Leitlinie für die Zulassung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen großes Interesse am Ausbau erneuerbarer Energien und zeigt Motivation, die Energiewende voranzutreiben. Das Projekt „Agri-PV Kempten“ erfüllt viele wichtige Kriterien der Leitlinie und bietet so die Möglichkeit, in der Zukunft lokalen und nachhaltigen Strom zu erzeugen.

Die Vorhabensfläche befindet sich südlich des Ortsteile Heiligkreuz und Neuhausen und westlich des Ortsteils Auf der Halde. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt.

Laut dem Flächennutzungsplan der Stadt Kempten liegt die Fläche auf einer Fläche für Landwirtschaft. Ein Teil der Fläche liegt in einer Zone für sehr hohe Erholungseignung. Die landwirtschaftliche Nutzung der Fläche ist weiterhin als Hauptnutzung vorgesehen.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Agri-PV-Anlage mit Trafostationen und BESS. Die Agri-PV-Anlage besteht aus aufgeständerten, drehbaren (Süd-Nord-Achse) Agri-Photovoltaik-Tischen. Dies ermöglicht die Doppelnutzung der Fläche zur Stromerzeugung mit gleichzeitiger Beweidung. Es ist vorgesehen, die Flächen weiterhin zu beweiden. Dabei bieten die breiten Modulreihenabstände von 9 m ausreichend Platz für die Beweidung sowie die maschinelle Bewirtschaftung. Zur harmonischen Einfügung der Anlage in die Landschaft und zur bestmöglichen Vermeidung einer Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sind um die Anlage sowie auf den nicht für die Bewirtschaftung der Fläche genutzten Flächen bei Bedarf Eingrünungsmaßnahmen vorgesehen. Der Lageplan, die genaue Anordnung der Modulreihen sowie die Schnitte und Bemaßungen der Module, der Trafostationen und des BESS sind der beiliegenden Planzeichnung zu entnehmen.

Die Errichtung einer Agri-PV-Anlage bietet die Möglichkeit, die landwirtschaftliche Nutzung als Hauptnutzung der Fläche fortzuführen und gleichzeitig nachhaltigen Strom zu erzeugen. Die Doppelnutzung ermöglicht dadurch, gemäß DIN SPEC 91434:2021-05, eine Steigerung der Landnutzungseffizienz, die sich ebenfalls positiv auf die landwirtschaftliche Nutzung







dHb Solarsysteme GmbH

Geschäftsführer: Benjamin Hofbauer

Rechnungsadresse
Poststrasse 32, 87439 Kempten

Hauptniederlassung-Süd
Dieselstrasse 3, 87437 Kempten
T +49 831 74 58 70 0

Niederlassung-Nord
Eckdrift 16, 19061 Schwerin
T +49 385 48 93 86 63

info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
Konto 514 919 869
IBAN DE25 7335 0000 0514 9198 69
BIC BYLADEM1ALG

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
BLZ 720 900 00
Konto 100 605 255
IBAN DE44 7209 0000 0100 6052 55
BIC GENODEF1AUB

Sitz der Gesellschaft
Kempten

Amtsgericht Kempten
HRB 10927
USt-IdNr. DE275311070

Ein Unternehmen der dHb GRUPPE

auswirken kann. Die oben genannte DIN-Norm für Photovoltaikanlagen mit landwirtschaftlicher Hauptnutzung sowie die DIN SPEC 91492:2024-06 für Photovoltaikanlagen mit Nutztierhaltung, die den Standard für Agri-PV-Anlagen hinsichtlich der Qualitätssicherung festlegen, werden in der gesamten Projektplanung eingehalten.

Das ebenso geplante Batterieenergiespeichersystem wirkt der fluktuierenden Produktion von erneuerbaren Energien entgegen.

Durch die hohe Stromeinspeisung von PV- und Windkraftanlagen entstehen am Markt anzahlmäßig immer weiter steigende negative Strompreise zu Spitzenzeiten. Um dieser ungleichen Stromerzeugung entgegenzuwirken, werden BESS benötigt. So kann die tagsüber produzierte PV-Energie in die verbrauchsstarken Abendstunden verschoben werden. Durch diese Verschiebung des produzierten Stroms, kann mit Hilfe von BESS der Explosion von Preisschwankungen und negativen Preisen am Strommarkt entgegengewirkt werden.

Diese Lastverschiebung von Strom aus erneuerbaren Quellen sorgt für eine Entlastung des örtlichen Netzes, da die tageszeitbedingte Einspeisung von PV-Anlagen dieses häufig vor Herausforderungen stellt. Gleichzeitig bietet das BESS die Möglichkeit, auch in Stunden ohne Wind und Sonne erneuerbaren Strom zu nutzen. Dadurch werden zum einen immer weniger Energieerzeuger benötigt, zum anderen wird der Strompreis langfristig stabilisiert und gesenkt.

Zusätzlich zur Lastverschiebung der erneuerbaren Energien an der Strombörse kann ein BESS auch Regelleistungen erbringen, die aufgrund der Glättung der Netzfrequenz im gesamten Stromnetz zur Stabilisierung des europäischen Verteilnetzes beitragen.

Das BESS erreicht eine Speicherleistung von ca. 5,04 MW und hat eine Speicherkapazität von ca. 10,03 MWh. Es setzt sich aus zwei Hauptbestandteilen zusammen:

1. Container mit Leistungselektronik
- bestehend aus einer Trafostation und der nötigen Leistung- und Sicherungselektronik
- Der Container steht 0,30 m über den Boden, mittels 10 punktuellen Fundamenten
2. Batteriecontainer
- bestehend aus einem Schaltschrank und Batterieschränken mit abgetrennten Wechselrichtern
- Der Container steht 0,30 m über den Boden mittels 8 punktuellen Fundamenten.

- <u>Leistungselektronik:</u>
  Trafostation und Leistung- und Sicherheitselektronik sind vergleichbar mit den Komponenten einer PV-Anlage. Es bestehen keine weiteren Betriebsrisiken im Vergleich zu einer PV-Anlage.

- <u>Batteriecontainer:</u>
  - Trennung der Schränke zur Verhinderung von thermischer Instabilität







dHb Solarsysteme GmbH

Geschäftsführer: Benjamin Hofbauer

Rechnungsadresse
Poststrasse 32, 87439 Kempten

Hauptniederlassung-Süd
Dieselstrasse 3, 87437 Kempten
T +49 831 74 58 70 0

Niederlassung-Nord
Eckdrift 16, 19061 Schwerin
T +49 385 48 93 86 63

info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
Konto 514 919 869
IBAN DE25 7335 0000 0514 9198 69
BIC BYLADEM1ALG

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
BLZ 720 900 00
Konto 100 605 255
IBAN DE44 7209 0000 0100 6052 55
BIC GENODEF1AUB

Sitz der Gesellschaft
Kempten

Amtsgericht Kempten
HRB 10927
USt-IdNr. DE275311070

Ein Unternehmen der dHb GRUPPE

- Trennung zwischen Wechselrichtern und Batterien
- IP55 Schutzgrad
- LFP-Zellen (sicherste Li-Ionen Technologie):
  - Bessere thermische Stabilität
  - Widerstandsfähiger bei Kurzschluss (als herkömmliche Technologien)
- Schutzmechanismen:
  - Sensorik für Rauch, Brandgas und Temperatur
  - Überstrom-Schnellabschaltung und Lichtbogen-Löschschutz
  - BMS zur Überprüfung der Batteriezellen
  - Flüssigkeitskühlung und Belüftungssystem
  - Druckentlastungsanschluss

Durch den geschlossenen Container und die Schutzmechanismen des BESS ist das Risiko eines Auslaufens von Flüssigkeiten oder Ähnlichem minimal. Prinzipiell sind die Batterien mit denen in elektrischen Endgeräten und Heimspeichern vergleichbar. Da sie zudem stationär aufgestellt sind und über bessere Sicherheitsvorkehrungen verfügen, ist das Risiko eines Schadens noch geringer.

Die Speicheranlage und die Trafostation werden auf dem nordwestlichen Teil des Flurstücks 1030/4 positioniert und von einem Maschendrahtzaun umgeben, der eine Höhe von 2,40 m (gemessen von der Bodenoberkante) einschließlich Übersteigschutz nicht überschreitet. Der Zaun kann zur besseren harmonischen Einfügung in die Landschaft mit Kletterpflanzen begrünt werden. Der Bereich zwischen Bodenoberkante und Zaununterkante wird in einem Abstand von 0,20 m als Durchschlupfmöglichkeit für Kleintiere freigelassen.

Die Stadt hat die Möglichkeit sich im Rahmen der Regelungen des § 6 EEG 2023 an den Stromerlösen, abhängig vom Strompreis, zu beteiligen. Für die Stadt werden hierdurch langfristig nennenswerte Einnahmen generiert. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung. Das vorgesehene Modell beabsichtigt, die Bürger und/oder die Kommune direkt an der PV-Betreibergesellschaft in Form von Anteilen zu beteiligen. Die Grundstückseigentümer werden sich ebenfalls am Solarpark beteiligen, wodurch eine hohe Wertschöpfung geschaffen wird. Des Weiteren wird die Betreibergesellschaft der Photovoltaikanlage ihren Sitz in Kempten haben, wodurch die Stadt Kempten von den Gewerbesteuern profitieren wird (Betriebsstättenprinzip).

Da Solaranlagen und Batteriespeicher im Außenbereich nur unter Umständen privilegierte Vorhaben im Sinne des § 35 Abs. 1 BauGB sind und der gewählte Standort den Umständen nicht vollständig entspricht, ist zur Errichtung die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erforderlich. Die Stadt Kempten verfügt über einen rechtsgültigen Flächennutzungsplan. Da die Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans den Darstellungen des rechtsgültigen Flächennutzungsplans auf der Vorhabensfläche widersprechen, ist dieser gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren zu ändern.

Gerne würden wir unser Vorhaben in einer Präsentation dem Stadtrat vorstellen. Herzlichen Dank im Voraus.







dHb Solarsysteme GmbH

Geschäftsführer: Benjamin Hofbauer

Rechnungsadresse
Poststrasse 32, 87439 Kempten

Hauptniederlassung-Süd
Dieselstrasse 3, 87437 Kempten
T +49 831 74 58 70 0

Niederlassung-Nord
Eckdrift 16, 19061 Schwerin
T +49 385 48 93 86 63

info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
Konto 514 919 869
IBAN DE25 7335 0000 0514 9198 69
BIC BYLADEM1ALG

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
BLZ 720 900 00
Konto 100 605 255
IBAN DE44 7209 0000 0100 6052 55
BIC GENODEF1AUB

Sitz der Gesellschaft
Kempten

Amtsgericht Kempten
HRB 10927
USt-IdNr. DE275311070

Ein Unternehmen der dHb GRUPPE

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Hofbauer
Geschäftsführer
dHb Solarsysteme GmbH

Anlagen

1. Beurteilungsbogen zur Baurechtschaffung für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
2. Modulbelegung mit Lageplan, Grundriss und Schnitten







dHb Solarsysteme GmbH

Geschäftsführer: Benjamin Hofbauer

Rechnungsadresse
Poststrasse 32, 87439 Kempten

Hauptniederlassung-Süd
Dieselstrasse 3, 87437 Kempten
T +49 831 74 58 70 0

Niederlassung-Nord
Eckdrift 16, 19061 Schwerin
T +49 385 48 93 86 63

info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
Konto 514 919 869
IBAN DE25 7335 0000 0514 9198 69
BIC BYLADEM1ALG

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
BLZ 720 900 00
Konto 100 605 255
IBAN DE44 7209 0000 0100 6052 55
BIC GENODEF1AUB

Sitz der Gesellschaft
Kempten

Amtsgericht Kempten
HRB 10927
USt-IdNr. DE275311070

Ein Unternehmen der dHb GRUPPE

Beurteilungsbogen zur Baurechtschaffung für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen

Der Beurteilungsbogen dient zur transparenten und einheitlichen Bewertung von Anfragen für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage. Die detaillierten Vorgaben sind den „Kemptener Leitlinien für die Zulassung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen" zu entnehmen. Die geplanten Vorhaben werden durch den Beurteilungsbogen geprüft und dienen als Grundlage für eine Empfehlung seitens der Verwaltung im Planungs- und Bauausschuss bzw. dem Klimaschutzbeirat zum Antrag auf Baurechtschaffung.

Den ausgefüllten Beurteilungsbogen und sowie einen Lageplan senden Sie bitte per Mail oder per Post an:

stadtplanung@kempten.de

oder

Stadtplanungsamt Kempten
Kronenstraße 8
87435 Kempten (Allgäu)

Bei einer positiven Bewertung im Planungs- und Bauausschuss und dem Klimaschutzbeirat, erfolgt im nächsten Schritt die Erarbeitung einer Kostenübernahmevereinbarung für die Planungsleistungen und der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

1. **Vorhabenträger**	
Name Vorhabenträger / Betreibergesellschaft dHb Solarsysteme GmbH	
Straße, Hausnummer Poststr. 32	PLZ, Ort 87439 Kempten
Telefon 08317458700	E-Mail info@dhb-gruppe.de

2. **Standort**	
Flurnummer(n) und Gemarkung der betroffenen Grundstücke 1226, 1030/4; Sankt Lorenz	Größe Plangebiet in m² 62.900 m²
Eigentümer/in des Grundstücks/ der Grundstücke Hauber Schwabelsberg eGbR	
Darstellung im Flächennutzungsplan Landwirtschaft & Erholungseignung	Aktuelle Nutzung(en) Landwirtschaft

Befindet sich das geplante Vorhaben auf einem Ausschlussgebiet nach Kapitel II. der Leitlinien für die Zulassung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen

☐ Ja ☑ Nein

3. **Wahrung kommunaler Interessen**

Ist der Vorhabenträger bereit, nach § 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) der Stadt Kempten (Allgäu) Beträge von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde für die tatsächlich eingespeiste Strommenge durch einseitige Zuwendungen ohne Gegenleistung an die Stadt Kempten (Allgäu) anzubieten?

☑ Ja ☐ Nein

Hat die Betreibergesellschaft ihren juristischen Sitz in Kempten (Allgäu)?

☑ Ja ☐ Nein

4. **Bürgerbeteiligung**

Wird den Kemptener Bürgerinnen und Bürger eine Teilhabe (z.B. durch die Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft oder „PV-Strom Tarifen") ermöglicht?

☑ Ja ☐ Nein

Kurze Beschreibung der geplanten Teilhabe:

Das vorgesehene Modell beabsichtigt, die Bürger und/oder die Kommune direkt an der PV-Betreibergesellschaft in Form von Anteilen zu beteiligen.

5. **Schutz der Landwirtschaft**

Werden die Flächen im Geltungsbereich derzeit landwirtschaftlich genutzt?

☑ Ja ☐ Nein

Wurden die Flächen bisher an einen landwirtschaftlichen Betrieb verpachtet?

☐ Ja ☑ Nein

Falls in der Vergangenheit ein Pachtvertrag bestand:
Wurden dem Betrieb alternative Flächen zur Bewirtschaftung angeboten?

☐ Ja ☐ Nein

Erläuterung:

Da eine Agri-PV Anlagen geplant ist, kann die Fläche weiterhin bewirtschaftet werden. Es ist keine alternative Fläche notwendig.

6. **Versiegelung**

Inklusive Fundamente, Trafostationen / Betriebsanlangen und Nebenanlagen beträgt die Versiegelung weniger als 5 % der Gesamtfläche?

☑ Ja ☐ Nein

Wie werden die Fahrwege innerhalb der Anlage ausgeführt (z.B. Schotterweg, Wiesenstraße)?

Keine Fahrwege innerhalb der Anlage notwendig, die landwirtschaftliche Fläche bleibt erhalten

Welche Maßnahmen sind für den Ausgleich der versiegelten Flächen vorgesehen (Eingriffs-Ausgleichs-Regelung)?

Im Rahmen der Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung im Bauleitplanverfahren wird der genaue Ausgleich berechnet und festgelegt (siehe Punkt 8).

7. **Netzanbindung**

Wie erfolgt die Anbindung an das Stromnetz?
(Die technische Machbarkeit muss plausibel dargelegt werden)

Die Anbindung ans Stromnetz erfolgt durch Erdverkabelung an der Mittelspannungsleitung der AÜW mittels Übergabestation und Einschleifung des Kabels. Die weiteren technischen Details werden im Laufe des Verfahrens mit dem Netzbetreiber abgestimmt

8. **Natur- und Artenschutz**

Wurde bereits eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) durchgeführt oder beauftragt? (Falls ja, Ergebnisse bitte als Anlage hinzufügen)

☐ Ja ☑ Nein

Welche Maßnahmen zum Schutz und Erhalt von Natur und Landschaft werden im Projekt umgesetzt (vgl. Vorgaben in den Leitlinien S. 5 f „Natur- und Artenschutz")?

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens wird ein Planungsbüro für die Erstellung eines artenschutzrechtlichen Kurzberichts sowie die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung beauftragt. Daraus ergeben sich die Maßnahmen. Da bei einer Agri-PV Anlage die landwirtschaftlich Nutzung weitergeführt wird ist in der Regel kein Ausgleich für die Versieglung notwendig, damit keine weiter landwirtschaftliche Fläche verloren geht.

Für den Ausgleich des Landschaftsbildes können beispielsweise einsehbare Flächen durch gebietsheimische Hecken eingegrünt werden.

9. **Anlagen**

☑ **Lageplan inkl. Umgriff des Vorhabens, Situierung der PV-Module, innere Erschließung und Nebenanlagen (z.B. Trafostation)**

☐ spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (optional)

Weitere Anlagen (optional)

☑ Antrag mit Vorhabensbeschreibung

☐ _____

☐ _____

☐ _____

Kempten, 20.08.2026

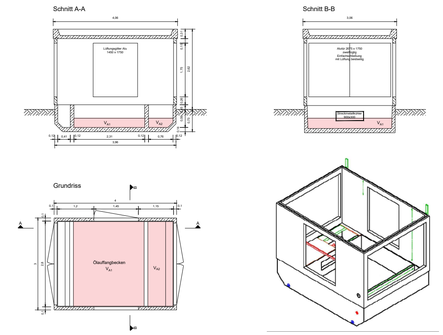
Ort, Datum

Unterschrift Vorhabenträger



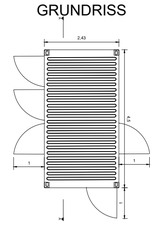
Schnittzeichnung Tracker 1:100

Darstellung Trafostation 1:100

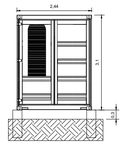


Grundrisse, Ansichten, Schnitt BESS 1:100

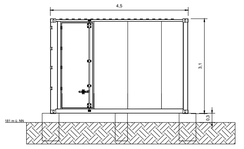
GRUNDRISS



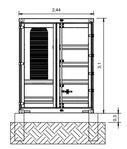
Ansicht: NORD



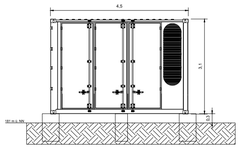
Ansicht: OST



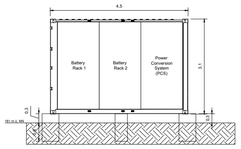
Ansicht: SÜD



Ansicht: WEST



SCHNITT: A-A



Legende

Linien:

- Geltungsbereich
- Baugrenze
- Grundstücksgrenze
- Zaun

Symbole:

- Modultische
- BESS-Einheit
- Einfahrtsbereich
- Tor

dHb Solarsysteme GmbH
Poststraße 32
87439 Kempten
Tel.: +49 (0) 831/745870-0
E-Mail: info@dhb-gruppe.de

Projektbezeichnung:

PVA Kempten 1363

Modulbelegung

Landkreis:	Kempten
Gemeinde:	Kempten
Gemarkung:	St. Lorenz
Flurstücke:	1226; 1030/4
Fläche:	6,29 ha

Leistung PV:

Modultyp:	Trina TSM-NEG19RC.20
Solarmodule:	9.048 Stück
Modulleistung:	630 Wp
Gesamtleistung:	5.700,24 kWp
Modulmaß:	2.382 x 1.134 x 30 mm

Leistung BESS:

Speichertyp:	Sungrow Power Titan 2.0
Speicherleistung:	5.040 kW
Speicherkapazität:	10.030 kWh

Planer*in	Fassungsdatum	Plannummer	Maßstab
Arthur Wolf	11.08.2026	02	1:1000